



## ÜBER JUNGHEINRICH

- 1 Unternehmensprofil
- 2 Kennzahlen auf einen Blick
- 3 Vorstand**
- 4 Vorwort des  
Vorstandsvorsitzenden

## AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## KONZERNABSCHLUSS

## WEITERE INFORMATIONEN



**Christian Erlach**  
Mitglied des Vorstandes Sales

**Dr. Volker Hues**  
Mitglied des Vorstandes Finance

**Dr. Lars Brzoska**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Sabine Neuß**  
Mitglied des Vorstandes Technics

# VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



## ÜBER JUNGHEINRICH

- 1 Unternehmensprofil
- 2 Kennzahlen auf einen Blick
- 3 Vorstand
- 4 **Vorwort des  
Vorstandsvorsitzenden**

## AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## KONZERNABSCHLUSS

## WEITERE INFORMATIONEN

### MEINE SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN,

selten haben in der Bilanz eines Jahres Krise und Boom so nah beieinander gelegen wie 2021. Das zurückliegende Geschäftsjahr war damit geprägt von einem außergewöhnlichen Spannungsfeld. Auf der einen Seite die sich fortsetzende Pandemie mit dritter und vierter Infektionswelle sowie gleichzeitig zuspitzenden Lieferengpässen und Materialpreiserhöhungen, auf der anderen Seite ein über die Mehrzahl aller Branchen hinweg getragener starker wirtschaftlicher Aufschwung. Wir bei Jungheinrich sind in das Geschäftsjahr mit dem Anspruch gestartet, auch in der Pandemie profitabel zu wachsen und nachhaltige Werte zu schaffen. Das ist uns gelungen. 2021 war für Jungheinrich insgesamt das bisher beste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte. Getragen von einer sehr guten Marktentwicklung insbesondere in Europa stieg der wertmäßige Auftragsingang auf 4,87 Mrd. € und lag damit leicht über dem Prognosekorridor. Der Konzernumsatz erreichte 4,24 Mrd. € und übertraf somit die prognostizierte Bandbreite ebenfalls leicht. Das EBIT verbesserte sich sehr deutlich auf 360 Mio. €, was einer Steigerung um 65 Prozent entspricht.

Diese Ergebnisse sind das Resultat der intensiven Arbeit und des unermüdeten Einsatzes der über 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit sowie unserer nachhaltigen Unternehmenskultur, die Jungheinrich seit nunmehr fast 70 Jahren prägt und die sich auch im vergangenen Jahr besonders bewährt hat. Die Wertsteigerung des Unternehmens und die Wiederaufnahme in den MDAX zeigen, dass wir mit der Strategie 2025+ zudem den richtigen Kurs eingeschlagen haben. Elektroantrieb und Energieeffizienz – zwei Kernthemen unserer Zeit – liegen Jungheinrich seit jeher im Blut. Als Pioniere der Intralogistik konnten wir 2021 das Jubiläum „10 Jahre Lithium-Ionen-Technologie made by Jungheinrich“ feiern. Mit den Markteinführungen der ultrakompakten Lithium-Ionen-Stapler ERD 220i und ERE 225i haben wir erneut durch einzigartige Innovationen Maßstäbe in unserer Branche gesetzt. Im Bereich Automation haben wir mit dem EKS 215a ein neues AGV vorgestellt, mit dem Prozesse automatisiert werden können, die bisher noch vor allem durch Gegengewichts- und Schubmaststapler ausgeführt werden. Durch die Übernahme von arculus haben wir unser Portfolio im Bereich Robotik und Software ausgebaut und damit die entscheidenden Weichen gestellt, das Lager der Zukunft zu gestalten und unsere Kunden weiter zu begeistern. Die Verpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit leitet uns dabei in allen

Handlungsfeldern unserer Konzernstrategie. Es ist Jungheinrichs Anspruch, die Welt, in der wir alle gemeinsam leben und arbeiten, positiv mit innovativen Produkten und Lösungen zu gestalten. Dabei sind wir unserem Ziel, als Konzern klimaneutral zu werden, erneut nähergekommen. Jungheinrich gehört heute zu den „Top 1%“ der weltweit nachhaltigsten Unternehmen und wurde dafür jüngst von der Ratingagentur EcoVadis mit dem höchsten Nachhaltigkeitszertifikat in Platin ausgezeichnet.

Als Familienunternehmen reicht Jungheinrichs Blick über Generationen hinweg. Das war stets eine besondere Stärke unseres Konzerns und es bleibt der Schlüssel für nachhaltiges profitables Wachstum zur langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes. Im Jahr 2022 setzen wir alles daran, dass Jungheinrich sein profitables Wachstum trotz der Risiken anhaltender Engpässe in den Lieferketten und weiter steigender Materialkosten fortsetzen kann. Gleichwohl ist infolge des von Russland begonnenen Krieges gegen die Ukraine nicht nur das Geschäft mit den betroffenen Ländern selbst, sondern mindestens auch die europäische wirtschaftliche Entwicklung von einer besonderen Unsicherheit geprägt. Für uns steht dabei außer Frage, dass die Wahrung von Frieden und Freiheit stets Vorrang vor Geschäftsinteressen hat. Frieden ist die Grundvoraussetzung für unser aller Sicherheit und nicht zuletzt auch für unsere Freiheit und unseren Wohlstand.

Für das Erreichte gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern sowie Ihnen allen mein persönlicher Dank auch im Namen des gesamten Vorstandes. Ganz besonders bedanke ich mich bei unseren Gesellschafterfamilien Lange und Wolf sowie dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ihr

Dr. Lars Brzoska  
Vorsitzender des Vorstandes